



## Freundesbrief Nr. 17 / September 2006

Liebe Freunde,

am 18. Juni 2006 haben wir uns mit einer kleinen Feier von unserer Kneipe KASHU im Hirschhof in Karlsruhe verabschiedet.

Die Dankbarkeit für über 13 Jahre Kneipenarbeit stand im Vordergrund. „Sie haben den Mut gehabt, mit diesem Angebot in die Öffentlichkeit zu gehen und das Christsein ins Leben hinaus getragen“ bedankte sich Martin Gerhardt vom Diakonischen Werk Baden im Namen der Evangelischen Landeskirche. „Engagierte Christen haben zu Menschen Kontakt aufgebaut, teilweise bis spät in die Nacht, die ihre Freizeit in der Karlsruher Innenstadt verbracht haben“, sagte der evangelische Dekan Otto Vogel und dankte den Mitarbeitern“ (so auch der Artikel in den Badischen Neusten Nachrichten vom 20. Juni 2006).



Dank an alle, die da waren – sogar aus großer Ferne! Viele Grüße erreichten uns per E-Mail oder Brief von unseren Freunden, die an dem Abend nicht dabei sein konnten. Vielen Dank auch dafür!

Gemeinsam sangen wir an dem Abend das Abschiedslied, gedichtet von Klaus Huber (früherer Wirt), nach der Melodie „So schön, schön war die Zeit...“:

*„Dreizehn Jahr´ war ´n ganz schön lang,  
so schön, schön war die Zeit.  
Wer weiß noch wie es begann ?  
So schön, schön war die Zeit.  
Wo einst das „Madox“ (frühere Kneipe) stand,  
und ich den „Biber“ (Stammgast) fand,  
da war ich einmal zuhause, oh, oh, oh, oh,  
im ganzen Bad´ner Land,  
war das KASHU bekannt,  
dort war man niemals allein.*

*//: So schön, schön war die Zeit://...  
Doch im Hirschhof ist jetzt Schluss,  
so schön, schön war die Zeit.  
Seid bereit zum Abschiedskuss,  
so schön, schön war die Zeit,  
kein Geld, kein Bier, „last order“ hier,  
alles ist vorbei, vorbei.  
//: So schön, schön war die Zeit://*

*Gott hat jetzt was Neues vor,  
so schön, schön wird die Zeit.  
Was, das ist uns noch nicht klar.  
So schön, schön wird die Zeit.  
Darum seid nicht betrübt,  
weil es noch Hoffnung gibt,  
es wird was Neues entstehen, oh, oh, oh, oh,  
ob es ein Wirtshaus wird,  
oder .....  
das weiß bis jetzt nur Gott allein.*

*//: So schön, schön wird die Zeit://“*

Die beiden anschließenden Wochen waren eine große Schufferei. In den 13 Jahren hat sich natürlich sehr viel angesammelt und wir mussten die Kneipenräume zum 30. Juni leer übergeben. In den Räumen konnten wir allerdings die Kücheneinrichtung und die eingebaute Theke vorerst drin lassen, um dann mit einem neuen Mieter wegen einer Übernahme zu verhandeln.

### Wie geht es weiter?

Die Jahre in der Kneipe haben viele von uns geprägt und so manchen verändert. Wir haben jahrelang Menschen begleitet, die mit Glauben und Kirche sonst keine Berührung haben. Viele Fragen haben sich uns immer wieder gestellt: Wie sieht Christsein heute aus? Wie muss eine Gemeinde in der Großstadt heute aussehen, die geprägt ist von der Lebenswelt der Menschen (ihrer Kultur, ihrer Musik, ihrer Sprache, ihren Bedürfnissen,...)? Die meisten Menschen leben heute sehr stark in Beziehungs-Netzwerken (durch Arbeitsstelle, Fitnessclub oder Sportverein, Volkshochschulkurs, Lieblingskneipe, ...), die nur noch wenig oder in bestimmten Altersgruppen gar nicht mehr geprägt sind durch das direkte Wohnumfeld. Unsere Kneipe hat so ein Beziehungs-Netzwerk geschaffen.

Was wird es nun sein?  
Wir wollen dran bleiben.

Die KASHU-Kerngemeinschaft (15 Mitglieder des KASHU e.V.) trifft sich seit Juli 2006 nun wöchentlich, um sich gemeinsam neu auf den Weg zu machen. Vor kurzem erhielt ich eine Postkarte, auf der steht: „Wenn wir uns von der Vorstellung lösen, es müsste immer so weitergehen wie bisher, dann laden uns plötzlich tausend neue Möglichkeiten zu neuem Leben ein.“ In der Stille, im Hören auf Gott, wollen wir nun herausfinden, welches unsere Aufgabe ist, bei all den tausend Möglichkeiten, die sich auf-tun. Im Dezember werden wir außerdem zu einem Planungswochenende in den Schwarzwald fahren. Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten, welche Tür sich für uns öffnet.



Für unsere inhaltlichen Angebote der „KASHU-family“ (sozusagen eine kleine „Netzwerk-Gemeinde“) haben wir auf wunderbare Weise sehr schnell einen passenden Raum – einen kleinen „Laden“ in der Schützenstraße 13 (Karlsruhe-Südstadt, Nähe Kongresszentrum) mieten können: Seit Anfang Juli finden nun der LAdenGottesdienst (1. + 3. Sonntag im Monat, um 10.30 Uhr) und auch die Kleingruppen am Montagabend dort statt.



Auch die Kerngemeinschaft trifft sich dort und deren Leitungsteam. Ab September soll es außerdem ein neues Angebot geben: Die „SinnWerkstatt“, ein offenes Kreativangebot, bei dem mit verschiedenen Materialien und Ausdrucksformen Inhalte gestalterisch umgesetzt werden können. Diese sollen dann vor allem in den LAdenGottesdienst einfließen. Über Sommer finden auch wieder einige Outdoor-Angebote (Radtouren, Wanderungen,...) statt. Aktuelle Infos weiterhin unter [www.kashu.de](http://www.kashu.de)

### Neue Homepage

In den nächsten Wochen wird sich Schritt für Schritt unsere Homepage: [www.kashu.de](http://www.kashu.de) ändern. Neue Elemente werden eingebaut und „Alte“ aufgearbeitet. Eine Bildergalerie mit den schönsten KASHU Erlebnissen und ganz wichtig: Wie geht es weiter. Termine, Veranstaltungen, alte und neue Informationen. Es lohnt sich öfter mal vorbei zu surfen....

Wir freuen uns sehr darüber, wenn Sie uns weiterhin finanziell und im Gebet unterstützen.

Zu Zeit haben wir vor allem Ausgaben für die Miete des Ladens, und die inhaltlichen Angebote. Die „SinnWerkstatt“ wird auch einiges an Anschaffungen erfordern. Wenn sich dann ein neues Projekt abzeichnet, wird wieder einiges mehr an Finanzen erforderlich sein.

Im Herbst entscheidet der Bezirkskirchenrat darüber, ob meine (halbe) Diakonienstelle (abzüglich 4 Stunden Religionsunterricht pro Woche) weiterhin für diese Arbeit (Leitung der KASHU-family und Kerngemeinschaft / Projektentwicklung) zur Verfügung steht.

Wir danken sehr für alles Mittragen und freuen uns, wenn Sie mal bei uns vorbeischauen!  
Ganz herzliche Grüße,

*Kerstin Huber*

(Gemeindediakonin der evang. Kirche)

### KASHU e.V.

Schützenstraße 15  
76137 Karlsruhe  
[www.KASHU.de](http://www.KASHU.de)

### Vorstand KASHU e.V.:

Thomas Mederer  
Dr. Britta Bergfeldt  
Peter Thümmel

### Diakonin:

Kerstin Huber

### Bankverbindung:

KASHU e.V.  
Kontonr. 950 083  
BLZ 600 908 00  
Sparda Bank